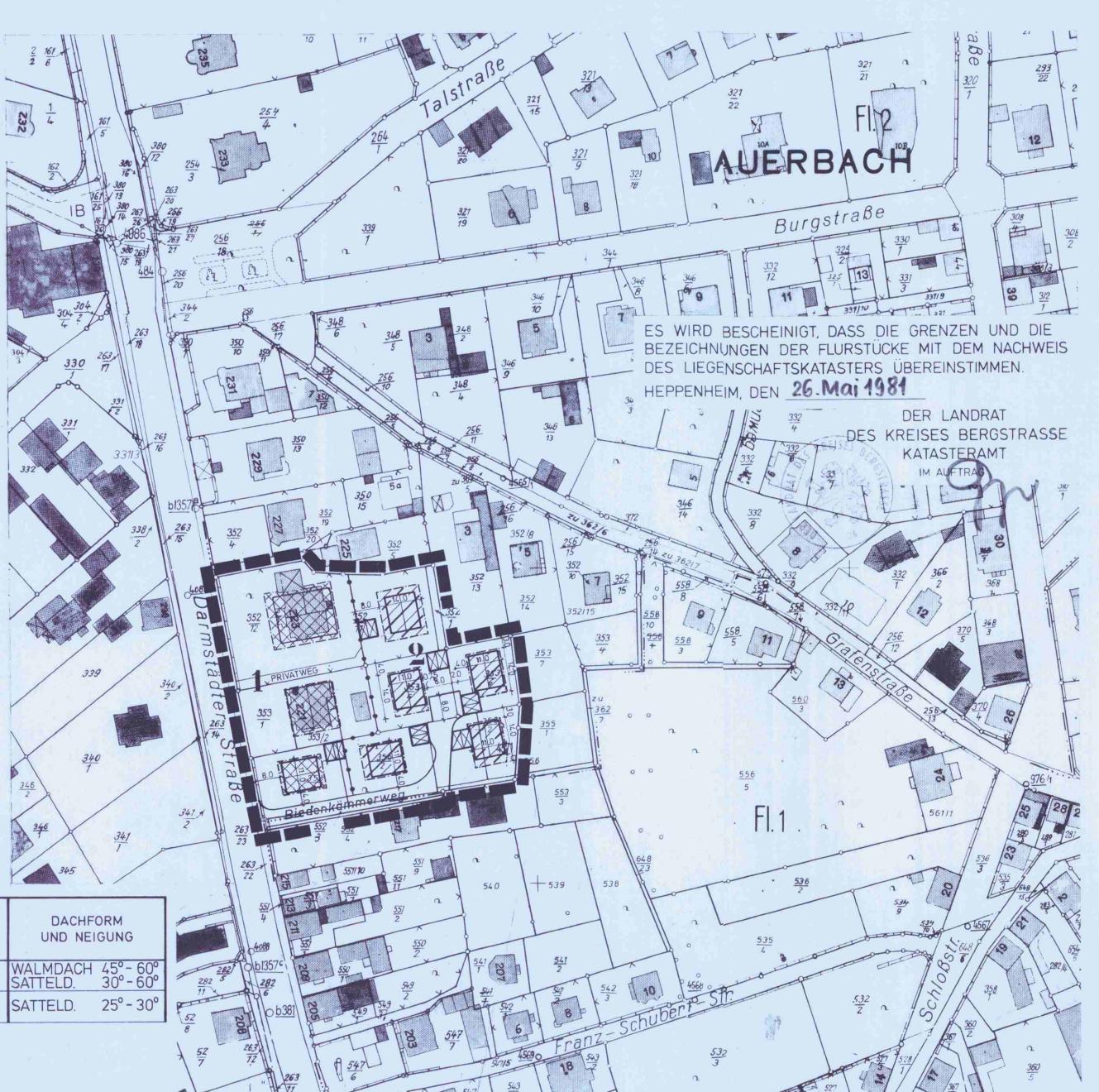


DAS PLANGEBIET UMFASST DIE FLURSTÜCKE:
GEMARKUNG AUERBACH FLUR 1 NR. 252/3,
FLUR 2 NR. 352/1, 352/11, 352/12, 353/1, 353/2, 353/5, 353/6, 355/2, 356/2, 357/1 GANZ, 355/1 UND 356/1 TEIL-WEISE.

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGS-PLANES BENSHEIM- AUERBACH 21 FÜR DAS GEBIET ZWSCHEN GRAFENSTRASSE, SCHLOSSTRASSE, FRANZ- SCHUBERT- STRASSE UND DARMSTÄDTER STRASSE.



LEGENDE

GRENZE DES PLANGELTUNGSBEREICHES

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

PRIVATWEG

BAUGRENZE

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

FIRSTRICHTUNG

—ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE —GRÜNSTREIFEN

BAUWEISE

OFFEN

O OFFEN

ART DER

NUTZUNG

MI MISCHGEBIET

ALLGEMEINES WOHNGEBIET

NR.

STOCKWERKS-

ZWINGEND

II

MAX.

GRZ

0,3

GFZ

BA 3A

BA 21

BERSICHTSPLAN

MST. 1:5000

Bebauungsplan bestehend aus: 1 Blatt Planteil im Maßstab 1: 1000
| Glatt Textteil vom _______

gemäß § 2a Abs. 6 BBauG vom 23. Juni 1960 BGBl. I S. 341 in der Fassung und Bekanntmachung vom 18. August 1976 BGBl. S. 2256.

PLANVERFAHREN

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.
DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM
AUSLEGUNG
Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat
vom bis zumöffentlich ausgelegen. (§ 2 Abs. 6 BBauG
DER STADT BENSHEIM

BESCHLUSS

Nach Prüfung der fristgemäß eingegangenen Anregungen und Bedenken wurde der Bebauungsplan am 03.09.1981 als Satzung gemäß § 10 BBauG beschlossen.

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

GENEHMIGUNG

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Der genehmigte Bebauungsplan tritt mit Wirksamwerden der Bekanntmachung in Kraft und ist seit dem <u>17.09.1981</u> rechtsverbindlich (§ 12 BBauG).

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

006-31-002-2973-004-21-01

BEBA	UUNGSI	LAN	BA 21	1. ÄND.
Aufgestellt	25. 5. 1981	Geändert		Maßstab
Gezeichnet	25. 5. 1981 HM.			1:1000
Geprüft				1.1000
Leiter des Stadtbauamtes	25. 5. 1981	Lann	a bys	(1:5000)